

BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 138. Oktober 2009
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung


bludenz
Die Alpenstadt

AKTUELL



SPARKASSE 
Bludenz



Wenn sie echte Markenwaren und Fachberatung schätzen,
sind sie in Bludenz genau richtig.

bludenz

Die Alpenstadt | Stadt-Marketing

D A S L E B E N F I N D E T S T A D T

Vorwort	4
Grünes Licht für Kronenhausprojekt	5
Bludenz als Modellgemeinde	6
Brunnenfelder Geschichte	7
Lehrerinnen aus Jekaterinburg	8
Senioren: Kochseminar und Computerkurs	9
Hochsaison für den städtischen Forstbetrieb	10
Markthöhepunkte	11
Jugendaktionstag und Markt der Kulturen	12
Herbstzeit im VAL BLU	13
Fremde Nähe und Alte Musik in der Remise	14
Brass Spektakel	15
Gesundheit im Gespräch	16
Geschäftseröffnungen - Schickeria und „s'Rägaboga-Lädile“	17
Geschäftseröffnungen - Cecil und Michele	18
Volkshochschule feiert 20 Jahr Jubiläum	19
Cäcilakonzerte „In Ewigkeit, Amen“	20
Musikschule Bludenz	21
Bludenz bleibt „Familienfreundliche Gemeinde“	22
Essen auf Rädern und Elternberatung	23
Krankenpflegeverein Bludenz	24
Aktuelles auf einen Blick	25
Vizebürgermeister Peter Ritter	26
Stadtrat Gunnar Witting	27
Stadträtin Carina Gebhart	28
Stadtrat Wolfgang Weiss	29
Stadtrat Thomas Lins	30
Chronik	31-34
Veranstaltungen	35



*Marktschreiertage:
15. bis 18. Oktober*



*Kochseminar für
Senioren: 21. Oktober*

*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und
redaktionelle
Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Christoph Dobler*

*Fotos:
Stadt Bludenz*

*Anzeigenannahme:
carmen.reiter@
bludenz.at*

*Offsetdruck:
Linder Druck*

*Titelbild:
Förster Werner Vergut
bei der Arbeit im
Schliefwald*



*Bürgermeister
Mandi Katzenmayer*

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Zahlreiche Großbaustellen beherrschen derzeit das Stadtbild. Gerade im Bludenzer Obdorf ist dies sehr gut sichtbar. Beim Rettungsheim am Walsenweg und bei der Baustelle der Tiefgarage und des betreuten Wohnens auf dem ehemaligen Spitalsparkplatz wird auf Hochtouren gearbeitet.

Groß war in den vergangenen Wochen auch die Freude, als zwei künftige Baustellen die mediale Berichterstattung dominierten. Durch die Einigung mit Anrainern hat der Baubescheid für die Erweiterung des Landeskrankenhauses Bludenz Rechtsgültigkeit erhalten. 30 Millionen Euro wird das Land in dieses Projekt investieren. Dazu wäre der frühere Spitalerhalter, die Stadt Bludenz, nicht in der Lage gewesen. Die Richtigkeit unseres Weges in Sachen Krankenhaus hat sich damit bestätigt. Diese Investitionen werden nicht nur die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung der Stadt und des Bezirkes Bludenz garantieren, sondern auch neue Arbeitsplätze werden entstehen.

Einen ganz anderen Charakter hat das Projekt Kronenhaus. Mit dem Kooperationsvertrag, den wir mit Spar abgeschlossen haben, konnten wir einen starken Partner mit ins Boot holen. Nun ist es gelungen, das Okay aller Nachbarn für dieses Projekt zu bekommen. Die Baueinreichung wird noch im Laufe des Herbstes erfolgen, der Baustart sollte im Frühling sein.

Dieses Vorhaben ist ein Schlüsselprojekt für die Entwicklung der Bludenzer Innenstadt. Neben einer Tiefgarage wird der Neubau zwei Verkaufsebenen umfassen. Rund 4.000 Quadratmeter groß ist das gesamte Bauvorhaben. Mit diesem starken Frequenzbringer, dem neuen Kronenhaus, hoffen wir, zusätzlichen Anreiz für Investoren in der Bludenzer Innenstadt bieten zu können. Eine Frequenzsteigerung der Innenstadtkunden und der Besucher wird auch allen anderen Handels-, Gewerbe- und Gastronomiebetrieben in unserer Altstadt weiter helfen. Ich freue mich, dass nun nichts mehr diesem wichtigen wirtschaftsstrategischen Projekt für Bludenz im Weg steht. Bei einem guten Bauverlauf könnte das neue Kronenhaus schon im Herbst 2011 eröffnet werden.

Ich bin zuversichtlich, dass die Stadt Bludenz auch weiterhin auf diese Art und Weise für positive Schlagzeilen sorgen wird.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Mandi Katzenmayer'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Grünes Licht für den Bau des neuen Kronenhauses

Innenstadteinkaufszentrum wird entstehen - Baubeginn im Frühjahr



Für alle geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Projektbetreiber SPAR, die Stadt Bludenz und die Besitzerfamilie Reutterer.

Der Realisierung des Bludener Kronenhausprojektes steht nichts mehr im Weg. Die Unternehmerfamilie Reutterer, SPAR, die Stadt und alle Anrainer des Projektes haben sich geeinigt. Die Planung für dieses innerstädtische Kaufhaus läuft auf Hochtouren.

Von SPAR wurde der Bludener Architekt Bruno Spagolla beauftragt, die Planung und die Baueinreichplanung noch diesen Herbst fertig zu stellen, damit nach Möglichkeit schon im Frühjahr ein Baubeginn für das Projekt erfolgen kann.

Die Bruttogeschossflächen betragen rund 4.000 Quadratmeter. Auf zwei Verkaufsebenen wird ein äußerst attraktives Ambiente erzielt werden. Die Tiefgarage wird rund 40 Parkplätze umfassen. Wichtig ist der Stadt auch der öffentliche Durchgang zwischen der Werdenbergerstraße und dem ehemaligen Gemüsemarkt. Damit wird eine zusätzliche neu belebte Innenstadtsituation entstehen.

Das in dieser Form aus dem Jahr 1977 stammende Kaufhaus der Familie Reutterer wird abgerissen und neu errichtet. Selbstverständlich wird auf einen altstadtgerechten Neubau mit drei Geschossen und einem Satteldach in der Werdenbergerstraße seitens der Stadt Bludenz Wert

gelegt. Beim gesamten Kronenhaus wird durch eine Fassaden- und Dachgestaltung im sensiblen Altstadtszenario Rücksicht genommen. Die Pläne sind derzeit in Arbeit.

„Dieses Projekt wurde nun allen vorgestellt. Die Partner haben sich geeinigt, für uns geht damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Nur durch den Kooperationsvertrag mit der Firma SPAR und das Engagement der Familie Reutterer und der Stadt Bludenz konnten wir soweit kommen. Wir haben damit eines unserer wichtigsten Vorhaben für die Innenstadt in die Wege geleitet. Für Bludenz ist das eines der Kernprojekte“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer. SPAR hat für die Errichtung des Kronenhauses eine eigene Gesellschaft gegründet. Sie wird die Liegenschaft übernehmen und tritt auch als Bauherr auf.

In den letzten Wochen und Monaten gab es sehr intensive Gespräche zwischen der Stadt Bludenz, SPAR, der Unternehmensfamilie Reutterer und allen Anrainern des Projektes. Schon vor der Baueinreichung – die Baueinreichung wird noch im Herbst erfolgen – sollten möglichst alle rechtlich relevanten Probleme ausgeschaltet werden. Dies ist nun gelungen, von den Anrainern liegen Einverständniserklärungen zum Projekt vor. Eine rasche Projektabwicklung wird deshalb seitens der Stadt erwartet.

Die Bruttogeschossflächen des Kronenhauses betragen rund 4.000 Quadratmeter

„Wir halten uns damit nicht nur an unsere Versprechen, sondern handeln mit der Realisierung weit über den Kooperationsvertrag hinaus“, so Hans Triessnig, Leiter Bereich Expansion und Projektentwicklung bei SPAR Vorarlberg.

Bludenz Modellgemeinde bei der Aktion Demenz

Zwei Kinofilme und spezielle Schulungen werden vorbereitet



„Zurück an einen unbekanntem Anfang“ ist der Titel des Filmes am 20. Oktober.



„An ihrer Seite“ - ein Film über Demenz wird am 27. Oktober im Kino Bludenz gezeigt.

www.aktion-demenz.at

Die Stadt Bludenz ist eine der Vorarlberger Modellgemeinden im Rahmen der Aktion Demenz. Im heurigen Herbst stehen dazu mehrere Veranstaltungen und Schulungen auf dem Programm.

Im Mittelpunkt der Aktion Demenz steht die Vision, dass in Vorarlberg Menschen mit Demenz am öffentlichen und sozialen Leben teilhaben. „Wir wollen mit der Aktion Demenz einen Beitrag zur würdigen Versorgung und Integration von Menschen mit einer dementiell bedingten Veränderung und zur Unterstützung von deren Angehörigen in Vorarlberg leisten. Als zentrale Aufgabe sehen wir die Verbesserung der Lebensbedingungen für Menschen mit Demenz“, beschreibt Sozialplaner Harald Bertsch das Ziel der Aktion.

Durch Öffentlichkeitsarbeit wird das Bewusstsein für die Thematik gestärkt und ein aufgeklärtes Bild von Demenz vermittelt. Bludenz hat die Teilnahme als Modellgemeinde an der Aktion Demenz in der Stadtratssitzung am 24. Juli 2008 beschlossen. Der Auftakt war die Demenz-Woche vom 2. bis 9. Oktober 2008. Nun starten weitere Aktionen. Im Herbst wird es eine Schulung für Stadtbushfahrer geben und der Umgang mit an Demenz erkrankten Personen geübt. Weitere Schulungen dieser Art werden für

städtische Bedienstete und interessierte Gewerbetreibende folgen.

Im Oktober werden zudem zwei Filme im Kino Bludenz zum Thema Demenz vorgeführt. Gegen einen Unkostenbeitrag von einmalig fünf Euro sind Interessierte eingeladen, beide Filme zu besuchen.

20. Oktober:

„Zurück an einen unbekanntem Anfang“
Von der Großfamilie bis zum allein lebenden Ehepaar werden in diesem Film die alltäglichen Probleme, die emotionalen Herausforderungen, die körperlichen Leistungen und die Momente von Glück im Zusammenleben mit jenen Menschen porträtiert, deren Lebensrealität in andere, unbekanntere Bewusstseinssebenen eintaucht.

27. Oktober:

„An ihrer Seite“

Fiona und Grant sind seit 50 Jahren verheiratet und der Lebensabend verspricht glücklich zu werden. Bis Fiona immer stärker unter Gedächtnisverlust leidet und schließlich Alzheimer diagnostiziert wird. Daraufhin lässt sie sich in ein Pflegeheim, das auf Fälle wie den ihren spezialisiert ist, einweisen, was die Liebe auf eine harte Probe stellt. Ein ergreifender, herzerwärmender und unendlich zärtlicher Liebesfilm, der von der Kraft der Erinnerung und einer großen Liebe handelt.

Brunnenfelder Geschichte wird aufgearbeitet

Vortrag mit Historiker Manfred Tschaikner am 5. November



Das bäuerliche Leben spielte eine wichtige Rolle in Brunnenfeld.

Die Aufarbeitung der Geschichte des Bludener Ortsteils Brunnenfeld wurde von Ortsvorsteher Norbert Bertsch initiiert.

Der Historiker Manfred Tschaikner sammelt derzeit alle Hinweise zur älteren Geschichte Brunnenfelds. Diese Ergebnisse werden später in einer Publikation veröffentlicht. In einem Vortrag gibt er vorab einen Überblick der Vergangenheit des einst kleinen, aber wirtschaftlich und politisch bedeutsamen Orts.

„Der Bludener Stadtteil Brunnenfeld kann auf Grund seiner verkehrsgünstigen Lage am Schnittpunkt von Walgau, Klostertal und Montafon auf eine bedeutende Geschichte zurückblicken“, so Manfred Tschaikner.

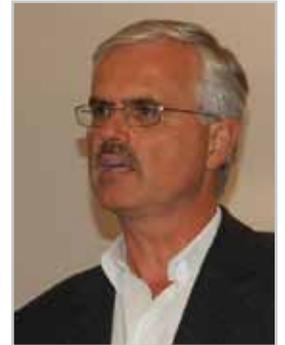
Der Ort – und nicht das Kloster St. Peter – bildete über Jahrhunderte hindurch den Sitz des Märzengerichts, das einzige von den Montafonern besetzte Gericht. Durch einen Brunnenfelder wurde 1473 der Anschluss der Grafschaft Sonnenberg an Österreich veranlasst. In Brunnenfeld verbrachte ein berühmter Barockmaler, dessen Werke zum Beispiel in den Museen von St. Petersburg, Kopenhagen, Mailand oder Prag hängen, seine Kindheit. Auch

fand in Brunnenfeld eine erbitterte Hexenverfolgung statt. Lange Zeit wurden hier wichtige Viehmärkte veranstaltet.

Ortsvorsteher Norbert Bertsch hat über Jahre hinweg viele Bilder gesammelt, und so ist eine umfangreiche Bild-dokumentation entstanden. Im Anschluss an den Vortrag präsentiert Elmar Fitsch diese alten fotografischen Ansichten von Brunnenfeld.



Der alte MBS-Bahnhof von Brunnenfeld.



Über den kleinen, aber bedeutenden Bludener Ortsteil referiert der Historiker Manfred Tschaikner.



Gemütlichkeit mitten in Brunnenfeld.

Vortrag mit Manfred Tschaikner, anschließend Fotopräsentation mit Elmar Fitsch

**5. November 2009
20 Uhr
Vereinslokal
Brunnenfeld**

Lehrerinnen aus Jekaterinburg in Bludenz

Ein kultureller und wissenschaftlicher Austausch

Besuche in der Volksschule Bludenz Mitte und im Bundesgymnasium Bludenz standen auf dem Programm



Bürgermeister Mandi Katzenmayer begrüßte die russische Lehrerinnen-Delegation auch im Rathaus.



Otto Schwald vom BG Bludenz war verantwortlich für das gesamte Projekt.

Auf Einladung der URAL Assoziation weilte eine Delegation von zwanzig russischen Deutschlehrerinnen zu einem längeren Aufenthalt in Vorarlberg.

Seit vielen Jahren gibt es durch diese Vereinigung einen regen Austausch auf kultureller, wissenschaftlicher und pädagogischer Ebene zwischen dem Land Vorarlberg und der Region Swerdlowsk im Ural.

Ziel des diesjährigen Projektes, das unter dem Motto „Erlebte Landeskunde“ stattfand und letztlich nur durch die großzügige Unterstützung von Bund und Land realisiert werden konnte, war es, den russischen Lehrerinnen Vorarlberg und Österreich allgemein näher zu bringen. Ausgestattet mit viel neuem Wissen und Material über unser Land sollen sie nun in ihrer Heimat als Multiplikatoren aktiv werden, um Österreich in der Region Swerdlowsk, einem Wirtschaftsstandort mit großer Zukunft, bekannter zu machen. Die Schützlinge dieser und anderer LehrerInnen sollen durch ihre Kenntnisse über unser Land langfristig österreichischen Investoren im Ural zur Seite stehen.

Anlässlich ihres 10-tägigen Besuchs in Vorarlberg, der neben einer Reihe von Exkursionen auch einige theoretische Seminareinheiten umfasste, waren die rus-

sischen Lehrerinnen gleich zweimal zu Gast in der Alpenstadt: Zuerst kam es für sie zu einer direkten Begegnung mit dem österreichischen Schulwesen. Sie besuchten die Volksschule Mitte, wo sie durch Direktorin Martine Durig über die Organisation des österreichischen Grundschulwesens informiert wurden. Im Anschluss daran erfolgte noch ein Besuch am BG Bludenz, wo ihnen von Otto Schwald, dem hauptverantwortlichen Leiter des gesamten Projektes, das höhere Schulwesen am Beispiel einer seit der jüngsten Renovierung modernsten Schulen Österreichs vorgestellt wurde.

Beim zweiten Kurzaufenthalt in Bludenz wurden die Damen aus Jekaterinburg von Bürgermeister Mandi Katzenmayer im Rathaus empfangen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen auf dem Muttersberg und einer kurzen Stadtführung durch Elmar Schallert endete der zweite Besuch in der Alpenstadt mit einem von Richard Pösel begleiteten Rundgang durch die Textilfirma Getzner.

Mit einer Vielzahl von interessanten Eindrücken von Bludenz traten die russischen Pädagoginnen die Heimreise nach Jekaterinburg an.

Senioren aktiv: Gesund und schnell wird gekocht

Fit, vital und aktiv - Kochseminar des Seniorenbeirates

Jede Menge Kochspaß, leckere Gerichte und interessante Tipps zum Thema Ernährung gibt es am Mittwoch, 21. Oktober beim „Senior aktiv“ - Kochseminar des Seniorenbeirates der Stadt Bludenz und des Sportservice Vorarlberg.

Mit Vitalität, einer vernünftigen Portion Selbstvertrauen und jeder Menge Unternehmungslust führen immer mehr Senioren ein aktives und selbstbestimmtes Leben.

Sie reisen, sind sportlich aktiv, engagieren sich und unternehmen viel. Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist ein wesentlicher Beitrag dazu, diese Lebensqualität bis ins hohe Alter in vollen Zügen genießen zu können.

In einer geselligen Kochrunde wird erklärt, wie mit der richtigen Ernährung die beste

Grundlage für ein gesundes und vitales Leben geschaffen werden kann. Bei diesem Kochseminar haben Kocheinsteiger sowie –profis nicht nur die Möglichkeit, schmackhafte Menüs auszuprobieren, sondern sich auch einige Tipps von Ernährungswissenschaftlerin Eva Wildauer zu holen. Gemeinsam mit Gleichgesinnten können so die Kochkünste unter Beweis gestellt und der Spaß am gemeinsamen Kochen und Verkosten entdeckt werden.

**Mittwoch, 21. Oktober
10 bis 13 Uhr**

Sonderpädagogisches Zentrum
Anmeldung: Abteilung Sozialplanung
und Sozialverwaltung, Tel. 05552-
63621-244. Max. Teilnehmerzahl: 14
Personen, Kosten 20 Euro plus 5
Euro Lebensmittelkosten.



Gesunde Ernährung im Alter.

Schüler unterrichten Seniorinnen und Senioren

6. Computerkurs für Senioren startet im Herbst

Großes Interesse haben die vom Seniorenbeirat der Stadt Bludenz und der Mittelschule Bludenz veranstalteten Computerkurse geweckt.

Das Besondere an diesem Kurs sind die Unterschiede zu anderen Computerkursen. Zum Einen werden die SeniorenInnen von gut ausgebildeten SchülerInnen unterrichtet (außerdem ist der Direktor immer anwesend und hat die „Oberaufsicht“), zum Zweiten lernen die Senioren genau das, was ihnen im Alltag hilft.

Die Senioren werden also dort abgeholt, wo sie „computermäßig“ stehen und welche Interessen sie haben. Und so kann es vorkommen, dass an allen 12 Computern zur gleichen Zeit etwas anderes unterrichtet und geübt wird.



Ein ganz individueller Computerkurs.

Die Kurse finden jeweils am Mittwoch ab Oktober in der Mittelschule Bludenz, Schillerstraße, statt. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

**Anmeldungen:
Abteilung
Sozialplanung und
Sozialverwaltung,
Tel. 05552-63621-
244.**

**Kosten: 30 Euro,
Teilnehmer: 12**

Hochsaison für den städtischen Forstbetrieb

Mit Seilbahnen werden derzeit zwei Waldgebiete erschlossen



Entasten, ablängen und sortieren mit einer Maschine.



Moderne Holznutzung mittels Seilkran im Schließwald (Bürserberg).



Prozessorkopf

Die Stadt Bludenz besitzt historisch bedingt in zehn Gemeinden Wälder mit einer Gesamtfläche von 2.000 Hektar und Nebengründe wie Landwirtschaftsflächen (Almeingründe) und Alpen (Albona, Gavalina) von ebenfalls rund 2.000 Hektar. Somit verwaltet die Stadt Bludenz einen der größten Forstbetriebe des Landes.

Die Waldgebiete befinden sich zwischen 600 und 1.800 Meter Seehöhe und reichen von der Tiroler Grenze über das Klostertal bis nach Nenzing, Brand und Nüziders.

Durch den Streubesitz ergeben sich für die Bewirtschaftung große Probleme, zumal eine Erschließung größtenteils nur über Fremdgrund erfolgen konnte bzw. kann. Außerdem ist wegen der Geländeform mit einer durchschnittlichen Neigung von über 60 Prozent in weiten Bereichen eine Bringung des Holzes nur mittels Seilbahn und Kurzstreckenseilkran möglich. Zwei wichtige Vorhaben stehen auf dem Arbeitsprogramm des heurigen Herbstes.

Schließwald (Bürserberg/Nenzing)

Die Stadt Bludenz ist Eigentümerin des Schließwaldes in den Gemeinden Bürserberg und Nenzing. Aufgrund der fehlenden Erschließung konnte dieser Waldbereich mit einer Fläche von rund 190 ha in den

letzten Jahrzehnten nicht bewirtschaftet werden. Durch die Realisierung der Panoramabahn Burtscha und der Errichtung eines Forstweges vom Burtschakopf, besteht für die Stadt Bludenz nun die Möglichkeit, den Schließwald forstlich zu nutzen, zumal der Stadt Bludenz Fahrrechte für Holztransporte Richtung Bürserberg eingeräumt wurden.

Im Herbst wurde nun eine Seilkrannutzung (Kippmast), ausgehend im Bürserberger Schließwald, mit einer Länge von 640 Laufmetern durchgeführt. Aufgrund dieser Seilbahnlänge konnte bei der Erstellung darauf geachtet werden, dass entlang der Seillinie kleine Ausbuchtungen entstehen, um den Föhnstürmen keine Angriffsflächen zu bieten. Es wurden rund 1.000 Festmeter Holz genutzt.

Dürrenwald (Dalass)

Im Bereich des Sonnenkopfes in Dalaas bewirtschaftet die Stadt Bludenz eine Waldfläche von 300 Hektar. Hier wird noch im Herbst eine Seilbahnnutzung mit einer Länge von 400 Metern und einer Holzmenge von 700 Festmetern geplant. Mit dieser Nutzung soll Altholz abgebaut werden, um die bereits vorhandene Naturverjüngung freizustellen und somit einen intakten Schutzwald langfristig sicherzustellen.

Markthöhepunkte im herbstlichen Bludenz

Herbstmarkt, Südthüringer Handwerksmarkt, Marktschreiertage ...



Marktschreier beherrschen vom 15. bis 18. Oktober die Stadt.

Der große traditionelle Herbstmarkt ist einer der Höhepunkte im Bludener Marktleben. Er findet am Samstag und Sonntag, 3. und 4. Oktober, statt.

Mit vielen Marktfahrern aus Österreich, der Schweiz und Italien wird die Innenstadt zum großen Marktplatz. Am Sonntag, 4. Oktober, gibt es um 11 Uhr einen Herbstfrühschoppen beim Nepomukbrunnen mit dem Duo „Hubi und Didi“.

Mit dem „Südthüringer Handwerksmarkt“ präsentieren und verkaufen Mitglieder der Zunftstraße der Südthüringer Handwerkskammer Produkte ihres traditionellen Handwerks: Glas- und Porzellanmalerei, Glasbläser, Bleiglas-Folienkunst, Schmuckgestalter, Troddeldatschen, Strickereien, Korbflechter, originelle Stoffe, Textilien und Zinndesign und die berühmten Thüringer Bratwürste. Ecki, der kleinste Entertainer der Welt, wird die offizielle Eröffnung am Donnerstag, 15. Oktober um 10 Uhr musikalisch begleiten.

Marktzeiten:

Donnerstag, 15. Oktober: 9 bis 18 Uhr; Freitag und Samstag, 16. und 17. Oktober: 9 bis 18 Uhr; Sonntag, 18. Oktober: 10 bis 16 Uhr.

Mit Käse-Sven, Blumen-Appie und Co. sind erstmals die Hamburger Marktschreier zu



Beim Südthüringer Handwerksmarkt gibt es traditionelles Handwerk.

Gast in der Alpenstadt. Rund 30 Teilnehmer bieten Fisch- und andere Spezialitäten in der Werdenbergerstraße zwischen Sparkassen- und Riedmillerplatz an. An vier Tagen heißt es Schnäppchen erhaschen: Bei Käse-Sven mit vielen tollen Sorten im Eimer. Oder am LKW von Wattwurm mit leckeren Wurst- und Schinkenspezialitäten. Aal-Axel kommt mit frischem Fisch von der Küste, süße Naschereien gibts bei Kecks-Ronny, Blumen-Appie verkauft seine Pflanzen bündelweise und Obst-Thomas packt ganze Körbe voll.

Die Marktschreier sorgen mit Wortwitz, Charme und allerlei Komik für gute Unterhaltung.

Marktzeiten:

Donnerstag, 15. Oktober: 9.30 bis 18 Uhr (offizielle Eröffnung um 11 Uhr); Freitag, 16. Oktober: 9.30 bis 22 Uhr; Samstag, 17. Oktober: 9 bis 22 Uhr und Sonntag, 18. Oktober: 11 bis 18 Uhr.

Flohmärkte haben auch in Bludenz Hochsaison. Flohmarktfreunde können am Samstag, 7. November, 9 bis 17 Uhr und Sonntag, 8. November, 9 bis 16 Uhr, im Bludener Stadtsaal so richtig stöbern. Bei freiem Eintritt gibt es an 50 Ständen allerlei Raritäten zu kaufen. Ein weiterer Flohmarkt findet am 10. und 11. April 2010 statt.



Flohmarktfreunde haben am 7. und 8. November im Stadtsaal ihre Freude.



Blumen-Appie ist auch mit dabei.



Wattwurm bietet leckere Wurst an.

So jung und bunt zeigt sich die Stadt Bludenz

Jugendaktionstag und Markt der Kulturen stehen auf dem Programm

Informationen zum Thema Jugend und Integration:
DSA Oliver Mössinger,
Tel. 05552-63621-247,
oliver.moessinger@bludenz.at



Musikalische und kulinarische Highlights am Markt der Kulturen unterstreichen die Buntheit und Vielfalt von Bludenz.



Vereinsmitglieder in Aktion.



Treffpunkt beim Markt der Kulturen.

Zum vierten Mal wird der Jugendaktionstag am Samstag, 3. Oktober, von 9 bis 13 Uhr, abgehalten. Erstmals findet diese Veranstaltung am Raiffeisenplatz statt.

Mit dabei sind die Vereine des Bludener Jugendbeirates - die Naturfreunde, die Evangelische Jugend, die Jungfeuerwehr Bings, die Kinderfreunde, die Pfarre Herz Mariä, die Landjugend, die Pfadfinder, der KMV Sonnenberg, der CVJM Bludenz, die Katholische Jugend der Pfarre Hl. Kreuz, die Offene Jugendarbeit Bludenz und das IFS Mühleator.

Die Vereine servieren Tee und Kaffee sowie hausgemachte Kuchen. Neben dem INSIDER DRINK, dem Stadtteilarbeit-Mobil und den Programmpunkten zum Mitmachen, gibt es Tipps und viele Informationen zur Jugendvereins- und Jugendarbeit.

Markt der Kulturen

Ebenso zum vierten Mal organisiert die Abteilung für Jugend und Integration der Stadt Bludenz am Samstag, 10. Oktober, den Markt der Kulturen.

Spannende Begegnungen in unterschiedlichen Kulturen sind auf jeden Fall garantiert. Von 9 bis 13 Uhr gibt es wieder Musik,

Tanz und kulinarische Beiträge. Lebensfreude pur steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Mit dabei ist dieses Mal auch die Tanzgruppe „Regenbogen“ unter der Leitung von Helga Marzluf sowie die Caritas Flüchtlings- und Migrantenhilfe mit einem spannenden Informationsprogramm.

Der Markt der Kulturen wird heuer auf dem Borgoplatz veranstaltet.



Viele Infos gibt's beim Jugendbeiratstag am Samstag.

Herbstzeit im VAL BLU

Entspannung pur

Saunieren, Babyschwimmen, Wasserspaß, Fitness ...



Relaxen ist so einfach: Etwas Zeit und ab ins VAL BLU.

Wenn die Herbst-Nebel vom Land herauf drücken, beginnt im VAL BLU die Hochsaison. Nach der Revision im September ist das Alpen-Erlebnisbad fit für die kalte Jahreszeit.

Rund 120.000 Besucher aus dem ganzen Land kommen jedes Jahr in die blaue Lagune in der Alpenstadt.

Über 1,2 Millionen Bade- und Saunagäste waren seit der Eröffnung schon im VAL BLU. Und die attraktive Freizeitanlage am Fuße des Bludenzner Montikel hat nichts von ihrem Reiz verloren: Wasserspaß in der Pool-Landschaft, regenerieren und relaxen im Saunaland oder die Achterbahn-Fahrt durch die 85 m Rutschbahn. Dazu Solarien, Whirlthermen, der supermoderne Sport & Fitness Club, Fußballhalle, Abenteuer und Spaß für Kinder. Bludenzner haben's gut: Der Stadt-Strand mit Alpenblick liegt vor der Haustüre.

Das VAL BLU bietet Bade-Spaß für alle Altersgruppen. An den Vormittagen von Mittwoch bis Samstag kommen die Senioren voll zum Zug. Drei Stunden schwimmen und relaxen werden in dieser Zeit zum „Senioren-Upgrade“ von 4,70 Euro angeboten. Das Babyschwimmen findet an jedem Donnerstag um 9.15 Uhr und 10 Uhr statt.

Die ausgebildete Baby- und Kleinkinderschwimmkursleiterin ermöglicht den Kids, das Element Wasser zu spüren und mit Spiel und Spaß ein gemeinsames Erlebnis von Eltern und Kind zu fördern. Generell sollen sich Familien im VAL BLU wohl fühlen und sich in einer entspannten und kindergerechten Atmosphäre im Nichtschwimmerbecken unter der Felsengrotte oder am Babybeach entspannen.

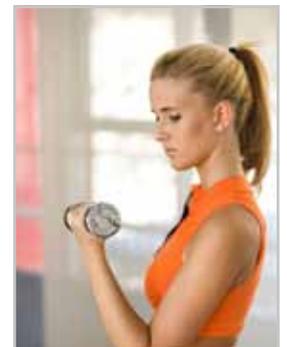
Saunieren ist gerade im Herbst und Winter eine Wohltat für Körper und Geist. Ganz besondere und erfrischende Sauna-Aufgüsse mit Salz und Honig sorgen speziell in den Herbst-Monaten für ein neues Empfinden. Der Massage-Effekt durch sanftes Einreiben mit Salz aus dem Toten Meer regt die gesamte Durchblutung an und bewirkt eine Aktivierung des gesamten Körpers. Die Salz-Aufgüsse gibt es im VAL BLU in jeder geraden Woche, die Honig-Aufgüsse in ungeraden Wochen.

Weitere Informationen:

Alpen-Erlebnisbad VAL BLU,
www.valblu.at, Tel. 05552/63106,
VAL BLU Sports & Fitness Club,
www.valblusports.at, Tel. 05552/67929



Eine tolle Poollandschaft bietet jede Menge Spaß



VAL BLU Sports:

Club-Mitglieder des VAL BLU Sports & Fitness Clubs trainieren mit Blick auf die Rätikon-Berge. Das neue Groupfitness-Herbstprogramm ist von den europäischen Elite-Zentren inspiriert. Jetzt für mehr Lebensqualität anmelden

Fremde Nähe und Alte Musik in der Remise

„Love Songs“ und „Music for a while“

Karten und
Informationen:
Bludenz Kultur
www.remise-
bludenz.at
Tel. 05552-
636321-236



Ensemble Mikado am 9. Dezember mit „The babe is born“.



Rosa Zaragoza

„Love Songs“ aus aller Welt lautet das Thema der „Fremden Nähe“ in dieser Konzertsaison.

Bludenz Kultur präsentierte bereits im September eine der angesagtesten Chanson-Sängerinnen Frankreichs: amélie-les-crayons lud zu einem musikalischen Tête-à-tête in die Remise, bezauberte und verführte ihr Publikum auf sehr poetische Weise und philosophierte über die Liebe, menschliche Unzulänglichkeiten und Leidenschaften.

Am 23. November nimmt die Sängerin Rosa Zaragoza aus Barcelona den Faden auf und begibt sich auf die Spuren von sephardischen, katalanischen, spanischen und arabischen Liebesliedern, in denen sie die Liebe zwischen Mann und Frau, die Mutterliebe, die Liebe zur Freiheit und Revolution und die Liebe zu Gott besingt.

Die „Fremde Nähe“ entführt Sie danach in ein Neues Jahr mit Sevdalinka-Poesie nach Bosnien und mit Liebesliedern und Liebeslyrik aus Estland, Brasilien und dem Iran. Bludenz Kultur bietet diesen Zyklus ab 15. November auch als Weihnachtsabonnement an.

Alte Musik neu interpretiert

Alte Musik wird manchmal ein bisschen als verstaubt und antiquiert angesehen. Dass dem nicht so ist, wollen wir Ihnen in dieser Saison beweisen. Alte Musik, damit meinen wir Musik aus der Barockzeit und der Renaissance kann durchaus auch fetzig, sinnlich und cool „daherkommen“!

Den Start machen Michael Oman und seine Austrian Company of Music am 6. November mit einer Hommage an zwei Jahresregenten: Henry Purcell und Georg Friedrich Händel. Gefolgt von den „jungen Wilden“ der Alten Musik-Szene: dem Ensemble Mikado, das am 9. Dezember mit „The babe is born“ zu einem Weihnachtskonzert nach Bludenz kommt, dem jungen Gambisten Jakob David Rattinger, der am 29. Jänner 2010 sein Konzert dem Werk des französischen Komponisten Marin Marais widmet, Mitgliedern des Vorarlberger Ensembles Concerto Stella Matutina, welches zum ersten Mal in der Remise gastieren wird und dem Quadriga Consort, das uns mit seinem Programm „Ships ahoy!“ mit Liedern von Wind, Wasser & Gezeiten auf britische Inselwelten entführen wird.

Brass Spektakel

9. bis 11. Oktober

15 Jahre Sonus Brass Ensemble



Der Holstuonarmusigbigbandclub ist am Sonntag, 11. Oktober, zu Gast in der Remise.

Drei Jahre jung und kein bisschen leise! Das Brass Spektakel bietet vom 9. bis 11. Oktober jede Menge spannender Highlights.

Das Festival eröffnet am 9. Oktober das Elvis Ajdinović Orkestar aus Guča in Südserbien. Mit dieser Brass-Band kommt ein Hauch des Guča-Festivals nach Bludenz, auch „serbisches Woodstock“ der Brass-Orchester und Trompeter genannt, nach fast 50 Jahren ein Mythos und ein Festival, zu dem alljährlich im August bis zu 300.000 Besucher pilgern.

„Ich wusste nicht, dass man die Trompete auf diese Art spielen kann“, sagte Miles Davis angesichts seines Besuchs in Guča einmal.

Machen Sie sich selbst ein Bild, wir haben eine der besten Brass-Bands aus Guča für Sie nach Bludenz geholt!

Danach gibt es ein Late Night Special mit DJ Goran Potkonjak aus Zürich. Crazy dancing ist angesagt und die kulinarischen Genüsse kommen mit serbischen Spezialitäten auch nicht zu kurz!

Sonus Brass feiert unter dem Motto „Brassakkordeon“ sein 15jähriges Jubiläum mit seinen special guests, dem Akkordeonisten Goran Kovacevic und dem Perkussionisten Enrico Lenzin.

Dabei steht die Uraufführung „Coloured Circles“ (ein Auftragswerk von Bludenz Kultur) von dem in Dresden lebenden Bludener Komponisten Volker M. Plangg im Zentrum des Programms – Musik von französischer Musette, Tango, Balkan bis modern-klassischen Kompositionen versprechen einen aufregenden Abend.

Holstuonarmusigbigbandclub gastieren mit ihrem neuen Programm „Identität und Freiheit“ das erste Mal in Bludenz.

Sie sind jung, frech und unglaublich versiert: die fünf Musiker des Holstuonarmusigbigbandclubs aus dem Bregenzerwald! Ohrwürmer und Schlager sind vor den gewieft witzigen Arrangements der fünf Bregenzerwälder nie sicher. Aber auch Kulthits von Queen, Abba und Tom Jones werden lustvoll durch den musikalischen Fleischwolf gedreht.

Angereichert mit Spielwillen und Können, garniert mit freien, jazzigen Klängen entschlüsseln sich dem wohligh überraschten Hörer die Texte der Schlagerwelt neu und „wenn bei Capri die rote Sonne erneut im Meer versinkt“, dann kannst du getrost „alles vergessen“, weil du weißt, „der weisse Mond von Maratonga lässt Märchen und Wunder geschehen“ und die Holstuonar erinnern Dich daran. Na dann: „Bienvenido Amor“.

Brass Spektakel

Freitag | 9. Oktober
20 Uhr
 Elvis Ajdinović
 Orkestar
 Late Night Special
 mit Balkankaravan –
 DJ Goran Potkonjak

Samstag | 10. Oktober
20 Uhr | 15 Jahre
 Sonus Brass Ensemble
 Volker M. Plangg:
 „Coloured Circles“,
 (Uraufführung)

Sonntag | 11. Oktober
10.30 Uhr
 Frühstück mit dem
 Holstuonar-
 musigbigbandclub



*Sonus Brass
 Ensemble*

Gesundheit im Gespräch startet in die Herbstrunde

Depression, Parodontitis und Behandlungen mit Osteopathie



Prim. Dr. Albert
Lingg



Die Behandlung mit Osteopathie bringt Erleichterung in vielen Bereichen.



Dr. Wolfgang Müller

350 Bludenzerinnen und Bludenzer kamen im Frühjahr zur Vortragsreihe „Gesundheit im Gespräch“. Am 6. Oktober ist nun der Auftakt zu den Herbstveranstaltungen dieser in Bludenz sehr beliebten Veranstaltungsreihe.

„Gesundheit im Gespräch“ ist ein Teil des Gesundheitskonzeptes der Stadt Bludenz. Im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsverfahrens wurde der Wunsch nach dieser Vortragsreihe vorgebracht. Die Stadt hat diese Anregung aufgenommen und schon im heurigen Frühjahr vier Vorträge organisiert. Im Herbst geht es nun mit drei weiteren Terminen zu „Gesundheit im Gespräch“ weiter. Den Auftakt zur Herbstreihe bildet am Dienstag, 6. Oktober, um 19 Uhr das Referat zum Thema „Depression – Krankheit des Jahrhunderts?“ mit einer anschließenden Diskussion mit Primar Albert Lingg. Lingg ist einer der bekanntesten Vorarlberger Mediziner. Er ist ausgebildeter Psychiater und Leiter des Landeskrankenhauses Rankweil.

Bei der Erstellung der Herbstvorträge wurden ganz gezielt auf die Wünsche der Bludenzerinnen und Bludenzer eingegangen. Mehrfach wurde dazu aufgerufen, solche Wünsche der Sozialabteilung des Amtes

der Stadt Bludenz kundzutun. So ist auch das zweite Referat am 3. November um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zustande gekommen. „Parodontitis und ihre Folgen – Zahnverlust, erhöhtes Risiko für Herzinfarkt und Frühgeburt“ und „Pack das Übel an der Wurzel – Wurzelbehandlung statt Zahntfernung“. Dazu werden Dr. Wolfgang Müller und Dr. Frank Bargon referieren. Die beiden Bludenzer Zahnärzte stellen sich nach ihren Ausführungen dem Publikum natürlich auch für Fragen zur Verfügung. Beendet wird die Herbstreihe von „Gesundheit im Gespräch“ mit den bekannten Bludenzer Physiotherapeuten Jelle Zandveld. Die Behandlungsmethoden mit Osteopathie werden im Mittelpunkt des Referates stehen. Osteopathie ist eine ganzheitlich orientierte Untersuchungs- und Behandlungsmethode. Jelle Zandveld betreibt seit Jahren in Bludenz eine der größten Vorarlberger Physiotherapiepraxen.

Die Stadt Bludenz wird diese Veranstaltungsreihe 2010 fortsetzen. Auch dann wird Wert darauf gelegt, dass „Gesundheit im Gespräch“ sowohl als Referat wie auch als Diskussionsabend organisiert wird. Anregungen und Themen sind jederzeit willkommen: Amt der Stadt Bludenz, soziales@bludenz.at.

Die Vorträge „Gesundheit im Gespräch“ finden jeden ersten Dienstag im Monat (Oktober bis Dezember) statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr im Stadtvertretungssaal des Bludenzer Rathauses

Boutique Schickeria hat einen neuen Standort

Schicke Mode in der Mühlgasse



Christine Kurzamann begrüßte Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Ins neue Geschäftslokal in der Mühlgasse 7 ist die Boutique Schickeria umgesiedelt. Im edlen Ambiente des alten Stadthauses werden die modischen Kleidungsstücke bestens präsentiert.

Marken wie Evelin Brandt und Elisa Cavalletti kann man in der Schickeria ebenso finden wie tolle Accessoires. Die Anrainer, Geschäftsfreunde, Kundinnen und die Familie hießen Christine Kurzamann und ihr Team bei der Eröffnungsfeier herzlich willkommen.

Auch Bürgermeister Mandi Katzenmayer besuchte Christine Kurzamann im neuen Geschäft und überbrachte die Glückwünsche der Stadt Bludenz. „Mit dieser Boutique wird die Mühlgasse weiter belebt, so bietet sich ein tolles Geschäftsstraßenflair mitten in der Stadt“, ist Bürgermeister Mandi Katzenmayer begeistert.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag,
9 bis 12 Uhr, 14 bis
18 Uhr,
Samstag, 9 bis
12.30 Uhr, jeden
ersten Samstag im
Monat 9 bis 16 Uhr

Harmonie und Energie im „Rägaboga-Lädile“

Den Alltag hinter sich lassen mit Reiki, Steinen, Räucherwerk ...

Der Regenbogen ist die Verbindung zwischen Himmel und Erde. So entstand der Geschäftsname „s'Rägaboga-Lädile“.

Die gebürtige Bludnerin Andrea Schacherl eröffnete in der Riedstraße 2 ihr neues Geschäft. Zahlreiche Besucher folgten ihrer Einladung und machten den Eröffnungstag zu einem vollen Erfolg. Auch Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Christian Märk vom Bludner Stadtmarketing besuchten die Inhaberin in ihrem „Lädile“ und gratulierten ihr mit einem Blumenstrauß zur Geschäftseröffnung. Neben Reiki- und Edelsteinanwendungen bietet Andrea Schacherl auch Räucherwerk samt Zubehör, Bachblüten sowie die Anwendungssteine in verschiedensten Variationen als Schmucksteine an. Die angebotenen getöpterten Duftlampen und Räucherschalen sind Unikate aus Zirl, gefertigt von Elisabeth Pletzer.



Bürgermeister Mandi Katzenmayer stellte sich mit einem Blumenstrauß ein.

Öffnungszeiten:
Mittwoch und
Freitag von 9 bis 12
Uhr und von 14.30
bis 18 Uhr. An den
anderen Tagen
können Termine für
die Anwendungen
telefonisch 0699-
10470418 oder
per E-mail andrea.schacherl@gmx.at
vereinbart werden.

Firma Cecil expandiert nun auch nach Bludenz

Öffnungszeiten:
Montag bis
Donnerstag:
9 bis 18 Uhr
Samstag:
9 bis 13 Uhr,
jeden ersten
Samstag im Monat:
9 bis 16 Uhr

Die Firma Bredl Franchise - die Ursprünge des Unternehmens liegen im Modehaus Bredl in Ravensburg - hat in der Rathausgasse 3 einen hochmodernen Cecil-Store eröffnet.

Unter der fachkundigen Leitung von Susanne Meyer und ihrem Modeteam positioniert sich die Firma Cecil heute als eines der führenden Unternehmen im Bereich Young Fashion für Frauen.

Neben den bestehenden Fachgeschäften und der Neueröffnung der Firma Cecil entwickelt sich die Bludener Innenstadt immer mehr zu einem modischen Kompetenzzentrum.



Stadtchefs zu Besuch bei Cecil.

Italienisches Flair mitten in der Altstadt

Michele Bolla eröffnet das neue Lokal im Höfle

Öffnungszeiten:
Montag bis
Samstag:
9 bis 24 Uhr



Dolce Vita im neuen Michele Geschäft.

Nach umfangreichen Umbauarbeiten konnte Michele Bolla unter Beisein zahlreicher Gäste das neue Lokal im Höfle anlässlich des Klostermarktes eröffnen.

Die kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Piemont der „La Bottega Piemontese“ können ab jetzt in gemütlicher „Wohnzimmeratmosphäre“ genossen werden. Das Lokal ist direkt von der Werdenbergerstraße (Durchgang Firma Mangold) gut erreichbar.

Wir wünschen beiden Neueröffnungen von Seiten der Stadt Bludenz alles Gute für die Zukunft!

Volkshochschule Bludenz feiert 20 Jahr Jubiläum

4.500 Teilnehmer nutzen das Bildungsangebot der VHS



Ein starkes Frauenteam: Isolde Pfefferkorn, VHS-Leiterin Elisabeth Schwald und Elisabeth Mahner.

Im November 1988 wurde durch ein engagiertes Team um den damaligen Direktor der Handelsakademie Bludenz, Norbert Methlagl, der Verein „Volkshochschule Bludenz“ gegründet.

Man wollte mit dieser Institution – frei von politischen, wirtschaftlichen und konfessionellen Zwängen – dem Wunsch nach einer „ansprechenden und niveauvollen Betätigung“ in der Freizeit sowie nach dem Erwerb von „Kenntnissen allgemeiner, künstlerischer oder handwerklicher Natur“ nachkommen. Gleichzeitig sollten die Veranstaltungen auch „der Gemeinschaftspflege dienen“.

Das Jubiläum bezieht sich auf den Beginn der Umsetzung dieser Ziele. Im Herbst 1989 wurde das erste Kursprogramm herausgegeben, das mit ca. 70 Angeboten aufwarten konnte. Neben der Kurstätigkeit waren es in der Frühzeit der VHS Bludenz vor allem Vorträge von namhaften Referenten, wie beispielsweise den Psychiatern und Psychotherapeuten Viktor Frankl und Erwin Ringel, dem Kräuterpfarrer Weidinger, dem Gesundheitsexperten Willi Dungal und dem Journalisten Günther Nennung. Später ging das Interesse an Vorträgen allgemein zurück; lediglich die Bludener Arztgespräche und die Reihe „Über Kunst reden“ konnten noch einmal an die frühere Vortragstradition

anknüpfen; die aktuelle Bildungsreihe „Wege zum Weltwissen“ geht ebenfalls in diese Richtung, hat aber doch eher Seminarcharakter.

Im Programm der VHS Bludenz kristallisierten sich im Laufe der Jahre bestimmte Bereiche heraus, die von einer immer größer werdenden Zahl an Lernwilligen in Anspruch genommen wurden: Sprachen, Informationstechnologie, Kreativität im weitesten Sinn, aber auch Persönlichkeitsbildung, Gesundheit und Bewegung. Daneben gab es auch immer Kurse für Kinder, u.a. die Sommerschule mit ihrem Intensivförderunterricht sowie die Reihe „kids krea(k)tiv“.

Später hinzugekommen sind die Angebote für den Zweiten Bildungsweg mit den Vorbereitungslehrgängen zur Berufsreifeprüfung (durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Landesberufsschule und den Tourismusschulen Bludenz) sowie den Alphabetisierungskursen für Erwachsene. Eine völlig neue Herausforderung stellen die verpflichtenden Deutschkurse für MigrantInnen dar. Der Erfolg wäre ohne die ideelle und finanzielle Unterstützung durch Bund, Land, Gemeinden und langjährige Sponsoren, ohne den Einsatz von ProgrammgestalterInnen, engagierten KursleiterInnen und MitarbeiterInnen in der Organisation, nicht möglich.



Wie baut man eine Kräuterspirale - auch das lernt man unter anderem in den Kursen der Volkshochschule.



Country Line Dance ist ein fixer Programmpunkt im Volkshochschulprogramm.

Die Außenstellen Nenzing, Montafon, Klostertal und Großes Walsertal sind verlässliche Partner für das vielzitierte „lebensbegleitende Lernen“.

www.vhs-bludenz.at

Traditionell und beliebt: Die Cäciliakonzerte

Stadtmusik konzertiert am 21. und 22. November



Die Mitglieder der Stadtmusik Bludenz freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher im Stadtsaal.

Mit dem Programm „Licht und Schatten“ kommen die Zuhörer bei den traditionellen Cäciliakonzerten der Stadtmusik wieder voll auf ihre Rechnung.

Nicht nur für die Besucher, sondern auch für die Musikantinnen und Musikanten der Stadtmusik selbst, wird es ein besonderes Konzert. Nach vier erfolgreichen Jahren unter Dirigent Andreas Schuchter übernimmt Peter Engl die musikalische Leitung des Vereins. Die Atmosphäre eines vollen Stadtsaals - wie dies in den letzten Jahren der Fall war - ist Ansporn genug, ein interessantes und anspruchsvolles Konzert vorzubereiten.

Der Tradition entsprechend werden diese Konzertabende wieder vom Jugendblasorchester „Tonkraftwerk“ der Stadtmusik Bludenz, bereits das zweite Mal unter der engagierten Leitung von Marina Feurstein, eröffnet. Durch das Programm führt auch

heuer in bewährter Weise der Ehrenobmann der Stadtmusik Willi Burtscher.

Die beiden Konzerte werden heuer eine Woche früher als gewohnt veranstaltet. Die erste Darbietung geht am Samstag, 21. November, Beginn 20 Uhr, über die Bühne. Die zweite Aufführung findet am Sonntag, 22. November, um 17 Uhr im Stadtsaal Bludenz statt. Karten gibt es ab 9. November bei Bludenz Tourismus und Stadt-Marketing im Rathaus. Der Preis ist 10 Euro (Parkett) und 12 Euro (Galerie). Restkarten an der Abendkasse.

Die Stadtmusik Bludenz lädt alle Bludenzerrinnen und Bludenzler ein, auch in diesem Jahr wieder zu den Cäciliakonzerten zu kommen. Für die Mitglieder der Stadtmusik Bludenz wäre ein volles Haus die schönste Belohnung für die intensive Probenarbeit und den Einsatz während des Jahres.

Ein Stück Leben: „In Ewigkeit, Amen“

Siebtes Kabarett von und mit Maria Neuschmid und Jörg Adlassnigg

Freitag, 30. Oktober,
Dienstag,
10. November,
20 Uhr,
Stadtsaal Bludenz,
Kartenpreis: 15 Euro

Onkel Adolf verstirbt im Alter von 92 Jahren im Pflegeheim. Der Volksmund sagt: „An schöna Tod“. Der Pfarrer sagt: „Der Herr lasse ihn ruhen in Frieden“.

Die Realität (Verwandtschaft) sagt: „Inserieren, adressieren, aktivieren, arrangieren und alles zusammen kalkulieren“. Das sind die wahren Dramen von „In Ewigkeit, Amen“ am Freitag, 30. Oktober, und Dienstag, 10. November, jeweils um 20 Uhr im Stadtsaal Bludenz.

Kartenvorverkauf:

Rathaus Bludenz, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, 2. Stock, Zimmer 2, Tel. 05552-63621-237;
Musikladen Rankweil, Musikladen Feldkirch, RFI Bludesch, bei allen Vorarlberger Raiffeisenbanken.



Maria Neuschmid und Jörg Adlassnigg.

Musikschule Bludenz startet ins Jubiläumsjahr

90 Jahre Musikschule, Geschichte und personelle Änderungen



Wilfried Bertsch.



Clemens Tschallener.

Im Dezember 1919 beschloss der Bludener Stadtrat auf Drängen der drei großen musikalischen Vereine der Stadt (Harmoniemusik, Liederkranz und Orchestergesellschaft – heute: Stadtmusik, Liederkranz und Städtisches Orchester) die Gründung einer öffentlichen Musikschule.

Mit Anfang 1920 nahm diese dann mit Heinrich Beutel als Lehrer ihren Betrieb auf. Es folgte eine sehr wechselvolle Geschichte mit einigen Wirren und Stillständen.

In der Nachkriegszeit und vor allem in der Ära Herbert Baumgartner entwickelte sich die Musikschule stark und vervielfachte ihre Schülerzahl von ca. 150 auf über 800 Schülerinnen und Schüler. Einer der Höhepunkte war 1994 der Umzug in die neu adaptierten Räume in der Volksschule Mitte.

Für das Jubiläumsjahr sind nun eine Reihe von interessanten Veranstaltungen in Vorbereitung, die vor allem im Frühjahr 2010 stattfinden werden. Als Auftakt ist für Freitag, 4. Dezember 2009, ein Vortrag mit musikalischen Beiträgen über die Geschichte des Städtischen Orchesters geplant. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein Region Bludenz statt.

Doch abgesehen von dieser Rückbesinnung auf die Geschichte bringt das gerade begonnene Schuljahr in der Musikschule auch Veränderungen im personellen Bereich. So ist der langjährige und sehr beliebte Akkordeon- und Keyboardlehrer Wilfried Bertsch in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Seine Nachfolge treten Zoltán Trizsi im Bereich Keyboard und Clemens Tschallener für den Akkordeon-/Harmonikabereich an.

Während Zoltán Trizsi schon etliche Jahre als Lehrer an der Musikschule tätig ist, ist der aus Wald am Arlberg stammende Clemens Tschallener ganz neu an der Schule. Er erhielt seine Ausbildung am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch und am Hohner Konservatorium in Trossingen/Deutschland. Mit dem fünfköpfigen Ensemble „Art of Accordion“ ist er seit Jahren sehr erfolgreich unterwegs. 2007 gewann das Ensemble den ersten Preis beim „World Harmonika Festival“ in Innsbruck in der Kategorie „Profi-Ensemble“, sowie den „Coupe Mondiale“ in Washington D.C. Doch Clemens Tschallener ist in vielen Musikstilen zuhause, vom Jazz über die Klassik bis zur Volksmusik.

Mehr Infos:

Städtische
Musikschule
Bludenz,
Tel. 05552-32414

www.musikschule.at/bludenz

**Freitag, 4. Dezember,
20 Uhr,
Saal im Schulpark**

**„Geschichte
des Städtischen
Orchesters“ - Vortrag
von Dir. Thomas
Greiner mit musika-
lischen Beiträgen
des Salonorchesters.
Leitung: Nikolaus
Pfefferkorn**

Bludenz bleibt weiterhin familienfreundlich

Kriterien für „familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ erfüllt



Die Verbesserung des Spielplatzesangebotes war ein Wunsch des Audits.

Kontakt:
Abteilung
Sozialplanung und
Sozialverwaltung,
Tel. 05552-63621-
244

Vor drei Jahren wurde die Stadt Bludenz vom Familienministerium mit dem Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.

Das Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ hat zahlreiche nachhaltige Verbesserungen für das Miteinander der Generationen und das Leben von Familien in Bludenz gebracht. Nun steht die Zertifikatsverlängerung an. In den Richtlinien für dieses Zertifikat ist vorgesehen, dass innerhalb von drei Jahren mindestens drei bis fünf Maßnahmen des Zertifizierungsprozesses umgesetzt werden müssen. Die Stadt Bludenz hat diese Latte bei weitem überschritten. Insgesamt wurden rund 40 Maßnahmen von der damaligen Projektgruppe vorgeschlagen. Von diesen 40 Maßnahmen wurden 13 Punkte inzwischen erledigt. Wichtig war etwa die Verbesserung des Spielplatzangebotes. Der Spielplatz bei der Remise ist inzwischen eröffnet und wird bestens angenommen. Derzeit ist zusätzlich auch ein Spielraumkonzept in Ausarbeitung. Weitere Verbesserungen werden zusätzlich angestrebt.

Die damals geforderten Elternstammtische oder Vorträge zu Erziehungsfragen, Erziehungshilfen und Mutter-Kind-Treff sind eingerichtet worden. Der Familienverband

Bludenz wurde gegründet und bietet zwischenzeitlich ein umfangreiches Fortbildungsprogramm an.

Ein sichtbarer Erfolg des Audits „Familienfreundliche Gemeinden“ ist auch das Bludener Kinderhaus. Im April 2009 wurde das Kinderhaus Mücke eröffnet. Eine weitere Pädagogin kommt nun zum Betreuungsteam dazu. Somit finden 30 Kinder im Alter von eineinhalb bis drei Jahren einen Betreuungsplatz im Bludener Kinderhaus Mücke. Ab Oktober startet Nicole Dobler mit ihren „Bingser Zwergle“ in der Volksschule mit der ersten Bingser Spielgruppe durch.

Weiter ausgebaut wurde die Schülerbetreuung. In der neuen Mittelschule, in den Volksschulen, im Sonderpädagogischen Zentrum und im Kinderhaus Mücke wird Schülerbetreuung, je nach Anforderung, außerhalb der Unterrichtszeiten angeboten.

„Gerade der Ausbau dieser wichtigen Betreuungseinrichtungen war beim Audit „Familienfreundliche Gemeinden“ eine immer wieder vorgebrachte Forderung. Die Stadt Bludenz hat diesen Wunsch aufgegriffen und umgesetzt. Selbstverständlich werden wir auch in Zukunft weiter in diese Richtung arbeiten“, so Jugend- und Familienstadträtin Carina Gebhart.

Zwei wichtige soziale Einrichtungen in Bludenz

Essen auf Rädern und Elternberatung sind nicht mehr wegzudenken



Olga und Albert Catry freuen sich über die Essenslieferung.

„Essen auf Rädern“ ist aus dem Sozialgefüge der Stadt Bludenz nicht mehr wegzudenken. Die Aktion ist ein kommunaler Servicedienst der täglich, außer Sonntags, zwischen 65 und 75 ältere Menschen mit frisch zubereiteten Mittag Mahlzeiten versorgt.

Die Organisation erfolgt über die Abteilung Sozialplanung und Sozialverwaltung im Rathaus Bludenz. Das Essen wird täglich im Sozialzentrum Laurentiuspark frisch zubereitet und mit zwei Bussen pünktlich an die betagten Menschen, auch an den Feiertagen, zugestellt. Eine Mahlzeit kostet 7,50 Euro.

Über die Aktion „Essen auf Rädern“ wird auch der Kindergarten Igel und das Kinderhaus Mücke betreut.

Elternberatung

Ein fixer Bestandteil für junge Eltern sind die Elternberatungen in der Elternberatungsstelle im Grete Gulbranssonweg 24. Jeden Montag (jetzt zusätzlich) und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, können sich Eltern Tipps von Elternberaterin Hildegard Burtscher holen. Den Wachstumsfortschritt der Kleinen kann man beim Messen und Wiegen sehen.

Die Elterngesprächsrunden finden jeden zweiten Mittwoch (von 14 bis 16 Uhr) im

Monat statt. Elternberaterin Hildegard Burtscher referiert dort über Themen wie Ernährung, Bewegung, Schlaf, Babypflege und vieles mehr. Anschließend gibt es Raum für Fragen und gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Für türkisch sprechende Eltern finden die Gesprächsrunden jeden ersten Mittwoch im Monat mit einer Dolmetscherin von 14 bis 16 Uhr statt.



Ein Treffpunkt für Eltern mit Kleinkindern: die Elternberatungsstelle.



Ulrike Metzler und Hermann Marte sind täglich mit „Essen auf Rädern“ unterwegs.

**Kontakt:
Abteilung
Sozialplanung und
Sozialverwaltung,
Tel. 05552-63621-
244**

Krankenpflegeverein: Spenden absetzbar

Ohne Spenden kann die Arbeit nicht finanziert werden



Obmann Hans Mayr freut sich über jede Spende für den Krankenpflegeverein und den Mobilen Hilfsdienst.



Das engagierte Pflegeteam des Krankenpflegevereines Bludenz ermöglicht der Bludnzer Bevölkerung Pflege zuhause.



Mohi Leiterin Elisabeth Fetzel liegt die Betreuung am Herzen.

Ein fixer Bestandteil im sozialen Leben in Bludenz ist der Krankenpflegeverein. Ohne Spenden könnte er seine Arbeit so nicht bewältigen.

Mit Bescheid hat das Finanzministerium mitgeteilt, dass der Krankenpflegeverein Bludenz zu den spendenabsetzberechtigten Organisationen Österreichs zählt. Rückwirkend ab dem 1. Jänner 2009 können daher Spenden an den Krankenpflegeverein Bludenz steuerlich als Sonderausgaben für Privatpersonen und als Betriebsausgaben für Unternehmen geltend gemacht werden.

Der ehrenamtlich tätige Vorstand, das Pflegeteam des Krankenpflegevereines und die Beschäftigten des Mobilen Hilfsdienstes sind der Bludnzer Bevölkerung im Voraus für jede Unterstützung dankbar. Derzeit gehören dem Krankenpflegeverein 2.370 Haushalte in Bludenz, Lorüns und Stallehr an. „Wir würden gerne noch stärker werden, um die vielfältigen Aufgaben des Krankenpflegevereines und des Mobilen Hilfsdienstes erfüllen zu können. Wir laden dazu alle, insbesondere auch die jüngeren Bludnzerinnen und Bludnzer ein, dem Verein beizutreten. Mit einer Jahresgebühr von 28 Euro können Sie die Leistungen des Krankenpflegevereines beanspruchen“, so Obmann Hans Mayr.

Nur mit Hilfe und Solidarität können das Pflegeteam und der Mobile Hilfsdienst die vielen Aufgaben erfüllen. Damit kann ein wesentliches Ziel der Hauskrankenpflege und des Mobilen Hilfsdienstes erreicht werden: Pflege und Betreuung so lange wie möglich zu Hause gewährleisten.

Im vergangenen Jahr wurden 300 Personen gepflegt. Das diplomierte Pflegepersonal war 13.600 Stunden für unsere kranken Mitbürgerinnen und Mitbürger im Einsatz. Vom Mobilen Hilfsdienst wurden 160 Personen betreut und insgesamt 22.500 Arbeitsstunden geleistet.

- Spendeneinzahlungsbelege sammeln oder vom Krankenpflegeverein eine Spendenbestätigung anfordern.
- Die Spenden können bei der Arbeitnehmerveranlagung oder bei der Einkommensteuererklärung als Sonderausgaben geltend gemacht werden.
- Eine Privatperson kann Spenden bis zu 10 Prozent der Einkünfte des Vorjahres als Sonderausgaben, Unternehmen können Spenden bis zu 10 Prozent des Gewinnes des vergangenen Wirtschaftsjahres als Betriebsausgabe geltend machen.

**Krankenpflegeverein
Bludenz,
Sozialzentrum
Laurentiuspark
Spitalgasse 12,
Tel. 05552-62431
krankenpflegeverein.
bludenz@aon.at
www.krankenpflegeverein-bludenz.at**



Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...

Babysittervermittlung „Frau Holle“

Wenn Eltern einmal eine Verschnaufpause, Zeit für Einkäufe oder Sonstiges brauchen, ist die Babysittervermittlung „Frau Holle“ gerne zur Stelle. Sie vermitteln aus der näheren Umgebung BabysitterInnen für die stundenweise Kinderbetreuung. Die BabysitterInnen werden von der „Frau Holle“-Einsatzleiterin vermittelt. Sie kennt alle BabysitterInnen und bemüht sich, die richtige Kinderbetreuung mit der richtigen Familie zusammenzubringen.

Kontakt: Babysitter-Vermittlerin Sandra Enderle, Tel. 0676-3373370.

Babysitter gesucht

Wer Kindern gegenüber aufgeschlossen ist, einen Babysitterkurs machen, in der Freizeit etwas verdienen will und mindestens 14 Jahre alt ist, kann sich ebenfalls bei Sandra Enderle anmelden.

Info und Beratung für Paare

Verliebt, verlobt, verheiratet ... Wie kann die Beziehung gelingen? Welche Rechte und Pflichten gibt es in einer Ehe oder Lebensgemeinschaft? Am Infoabend stehen Paaren und Interessierten jeweils zwei ExpertInnen kostenlos für Fragen zur Verfügung. Von der rechtlichen Seite und aus Sicht der Ehe- und Familienberatung gibt es konkrete Infos zum Eherecht und Tipps, wie Partnerschaft und Beziehung gelingen kann. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, der Eintritt ist kostenlos.

Donnerstag, 22. Oktober, 19 Uhr, Rathaus Bludenz

Infos:

Vorarlberger Familienverband,
Tel. 05574-47671, www.familie.or.at
Ehe- und Familienzentrum,
Tel. 05522-74139, www.efz.at



Infoveranstaltung für Paare und Interessierte am Donnerstag, 22. Oktober, im Rathaus Bludenz

Familienverband Bludenz: Aktuelles Programm

Stillgruppen, Strömen, Eltern-Kind-Singen, Purzelbaumgruppe ...

Ein tolles Herbstprogramm bietet der Familienverband Bludenz an.

Neben den zwei Purzelbaumgruppen und dem Eltern-Kind-Singen wird jetzt neu „Jin Shin Jyutsu“ (Strömen) mit Kindern angeboten. An zwei Kursabenden für Eltern und einem Nachmittag für Eltern mit Kindern werden die Kunst und die Wirkung des „Strömens“ erlernt und geübt. Der Kurs findet am 12. Oktober und 9. November, 19.30 bis 22 Uhr, und am 26. November, 15 bis 16.30 Uhr, im kleinen Pfarrsaal (St. Peterstr. 1) statt. Info und Anmeldung: Ingrid Einwaller, Tel. 0650-3858264.

Am Donnerstag, 8. Oktober, startet ein Stillvorbereitungskurs für Schwangere mit der geprüften Still- und Laktationsberaterin

Sandra Mohilla und Nicole Absenger, Arztassistentin und diplomierte Vital- und Ernährungstrainerin.

Kurstermine:

1. Kurs: 8., 15. und 22. Oktober,
2. Kurs: 3., 10., 17. Dezember,
3. Kurs: 14., 21. und 28. Jänner 2010

jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr, im 1. Stock der Volksbank Bludenz

Infos und Anmeldung:
Sandra Mohilla, Tel. 0664-4847500
www.stillberaterin-mohilla.at

Weitere Infos und Details:
www.familie.or.at



Sandra Mohilla

Bewußtseinsbildung in Sachen Gesundheit

Ausbau des Krankenhauses ist fix - über 30 Mill. werden investiert



Peter Ritter
(ÖVP)
Vizebürgermeister
und Stadtrat für
Finanzen und
Personenverkehr



Gesund kochen - das gab es bei einer großen Kochshow mitten in der Bludener Innenstadt zu erleben.

Geschätzte Bludenerinnen und Bludener!

Mit dem Baubescheid für den Umbau des Krankenhauses Bludenz ist uns allen ein großer Stein vom Herzen gefallen.

Rund 30 Millionen Euro wird das Land Vorarlberg in dieses Bauvorhaben investieren. Aber auch sonst hat sich seit dem Aufstieg des Stadtsitals zum Landeskrankenhaus einiges getan. Rund 40 neue Dienstposten wurden im Krankenhaus Bludenz geschaffen.

Seit der Übernahme hat die Krankenanstaltenbetriebsgesellschaft 8,5 Millionen Euro in die laufenden Verbesserungen im Krankenhaus investiert. Dem Landeskrankenhaus Bludenz kommt in Gesundheitsfragen sicher eine Schlüsselfunktion zu.

Wichtig ist aber auch die Einstellung zur Gesundheit. Mit dem Gesundheitskonzept, für das ich die Projektleitung übernehmen durfte, hat die Stadt Bludenz einen wichtigen Schritt Richtung Bewusstseinsbildung gesetzt. So wurden in den heurigen Schulferien in den Volksschulen Obdorf und Mitte Schulküchen eingebaut, die speziell für das Projekt gesunde Ernährung und gesunde Jause verwendet werden.

Gemeinsam mit der Aktion „Vorarlberg bewegt“, konnten Bewegungstreffs und Vortragsreihen im Bereich Fitness organisiert werden. Ganze Laufgruppen haben sich aus diesen Initiativen heraus gebildet. Jeden Mittwoch um 19 Uhr ist in der Sportarena Treffpunkt der Laufgruppen.

Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat werden wir Ernährungsberatungen für Senioren anbieten. Ein Kurs für gesundes Kochen ist für den 21. Oktober fixiert. Sehr erfolgreich konnten wir auf Grund dieses Gesundheitskonzeptes auch die Bludener Gesundheitsgespräche neu organisieren. Über 350 Bludener haben sich allein im heurigen Frühjahr bei diesen Vorträgen von Fachleuten informieren lassen.

Zusätzlich gilt es aber auch, unsere politische Anstrengung bei der laufenden Verbesserung der medizinischen Versorgung in Bludenz und auch der Qualitätssicherung und der Öffnung des Landeskrankenhauses Bludenz im Interesse aller Bürger dieser Stadt voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen
Vizebürgermeister und Finanzstadtrat
Peter Ritter

Sprechstunden:
Jeden Montag ab 16
Uhr, um telefonische
Anmeldungen unter
Tel. 05552-63621-
212 wird gebeten

Straßenbau ist Grundlage für neue Erschließungen

„In der Schmitte“ ist im Bau - am Kasernplatz wird noch geplant



Mit dem Bau der Erschließungsstraße „In der Schmitte“ geht für alle sichtbar ein langer Entwicklungsprozeß zu Ende.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Immer wieder ist die Stadt Bludenz in mehrfacher Hinsicht gefordert, wenn es um die Erschließung neuen Wohnraumes geht.

Die derzeit im Bau befindliche Stichstraße „In der Schmitte“ ist ein gutes Beispiel dafür. Im Bereich Schmitte waren bis vor kurzem zahlreiche für Bauvorhaben gewidmete Flächen nicht erschlossen. Erst durch den Bau dieser Straße konnte dort effizienter Wohnbau stattfinden.

Wohnen ist eines der wichtigsten menschlichen Grundbedürfnisse. Die Stadt Bludenz versucht - durch eine gezielte Wohnbaupolitik - aber auch die Unterstützung solcher Wohnbauvorhaben Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig eine sinnvolle Erschließung der Grundflächen im Stadtgebiet zu ermöglichen. „In der Schmitte“ war von einer langen Vorarbeit gekennzeichnet. Die Verhandlungen mit den Grundbesitzern waren teilweise sehr kompliziert. Gerne hätten wir die Straße auch weitergeführt, leider konnten wir dieses Verhandlungsergebnis mit den Grundbesitzern aber nicht erreichen. Nachdem für die ersten Wohnprojekte eine provisorische Zufahrtsstraße verwendet wurde, wird diese Gemeindestraße errichtet.

Eine schon lang bestehende Straße hat in der jüngeren Vergangenheit immer wieder - zu Recht - für Kritik gesorgt. Im Bereich Kasernplatz wurde in den Sommermonaten provisorisch der Straßenbelag repariert und parallel dazu die Planung für eine Generalsanierung der Straße in Auftrag gegeben. Rund 180.000 Euro wurde vom mir dafür in das Budget 2010 hineinreklamiert. Nach heutigem Stand der Dinge sind die Mittel dafür vorhanden. Es liegt nun an den für Finanzen verantwortlichen Personen und Gremien, ob die notwendigen Mittel im Budget 2010 zur Verfügung gestellt werden.

Die Planung für den Kasernplatz umfasst einen vollkommen neuen Frostkoffer mit neuem Straßenbelag, eine genau gekennzeichnete Gehsteigführung zur Sicherung des Fußgängerverkehrs sowie eine neue geschaffene Parkplatzsituation entlang der Straße. Natürlich werden wir bei einem Vorhaben Kasernplatz auch die gesamte Straßenbeleuchtung in diesem Bereich den modernen Anforderungen anpassen. Ich werde mich dafür verwenden, dass der Kasernplatz nach Möglichkeit weiter im Budget und damit im Aufgabenplan für das Jahr 2010 Bestand hat.

Ihr Baustadtrat
Gunnar Witting



Gunnar Witting
(SPÖ)
Stadtrat für
Hoch- und Tiefbau

180.000 Euro sind im Budget 2010 für die Sanierung des Kasernplatzes vorgesehen.

Nächstes Schulbauprojekt ist beschlossene Sache

Stadt investiert weiter in Schul- und Bildungseinrichtungen



Carina Gebhart
(ÖVP)
Stadträtin für
Jugend, Familie und
Schulen



Der Zwischentrakt der Bludener
Mittelschule ist eine Großbaustelle.

Liebe Bludenerinnen und Bludener!

Seit sieben Jahren werden in Bludenz die Sommerferien dazu genutzt, um bei unserer Mittelschule Sanierungs- und Renovierungsarbeiten durchzuführen.

Heuer wird erstmals die Bauzeit nicht durch die Schulglocke beendet. Noch bis Ende März wird voraussichtlich intensiv an der endgültigen Fertigstellung der Mittelschulsanierung gearbeitet.

Diese intensive Bauzeit wird den Schulbetrieb - so hoffen wir - nur gering stören, da nicht direkt in den Unterrichtsräumen sondern im Zwischentrakt der Mittelschule gearbeitet wird. Dennoch ist eine der wichtigsten Bauetappen auf dem Programm. Wir errichten momentan die behindertengerechte Erschließung der Bludener Mittelschule. Sowohl ein behindertengerechter Verbindungsgang zwischen Schultrakt und Turnhallen wird entstehen, wie auch eine Erschließung der einzelnen Geschosse und Klassentrakte durch Personenaufzüge.

Wichtig für die Schule und das Gemeinschaftsleben wird der Umbau der alten Turnhalle. Die Halle selbst wird adaptiert und zu einer Aula für Schul- und Sport-

veranstaltungen umgestaltet. Bis zum Abschluss dieser Bauetappe werden wir dann rund drei Millionen Euro in die Bludener Mittelschule investiert haben.

Eine wichtige Entscheidung für die Bludener Schullandschaft wurde von der Stadtvertretung bei ihrer letzten Sitzung mit den Stimmen der ÖVP und der FPÖ (die SPÖ und die Grünen haben dagegen gestimmt) gefällt.

Das Poly Bludenz wird erweitert und modernisiert. Als 1989 diese Schule in Betrieb genommen wurde, wurden dort knapp 80 Schüler unterrichtet. Heute liegt die Schülerzahl bei 154. Seit langem fehlen mindestens zwei große Klassenzimmer, ein Raum für kreatives Gestalten, ein Mehrzwecksaal und diverse schulische Nebenräume. Das Poly ist wortwörtlich aus allen Nähten geplatzt.

Wir haben dieses Bauvorhaben über die Sommermonate nochmals im Detail geprüft und uns Alternativen überlegt. Wir sind aber zur Entscheidung gekommen, dass die sinnvollste Variante die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Polytechnischen Lehrganges darstellt. Alle anderen Varianten wären mit extremen Zusatzkosten und nur um ein Vielfaches der jetzigen Bausumme möglich gewesen.

30 Jahre Jugendarbeit gilt es im Dezember in Bludenz zu feiern. All denjenigen, die sich in diesen 30 Jahren aktiv an der Jugendarbeit in Bludenz beteiligt haben, möchte ich als Stadträtin ganz besonders danken. Nur durch eine aktive Jugend können wir die Zukunft unserer Heimatstadt positiv gestalten.

Ihre Jugend- und Schulstadträtin
Carina Gebhart

So erreichen Sie
mich:
Tel. 0664-5003517
E-mail:
carina.gebhart@aon.
at

Sprechstunde:
Mittwoch, ab 16
Uhr, telefonische
Anmeldung unter
05552-63621-217

Abteilung Stadtplanung stellt sich vor

Eine Vielzahl an Aufgaben gilt es zu bewältigen



Anna Duschlbauer, Stadtplaner Thorsten Diekmann, Stadtrat Wolfgang Weiss und Christian Feuerstein.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

„Was kann ich auf dem Grundstück bauen?“ lautet eine typische Frage, die oft an Stadtplaner DI Thorsten Diekmann gerichtet wird.

Die Antwort darauf ist das Ergebnis von politischen Entscheidungen zur langfristigen räumlichen und funktionalen Entwicklung von Bludenz, die in der Abteilung Stadtplanung vorbereitet werden. Von der Erstellung von Leitbildern, wie derzeit jenem zur Innenstadtentwicklung, über die Flächenwidmung bis hin zu konkreten Festlegungen in Bebauungsplänen und Baugrundlagenbestimmungen reicht das Spektrum der Aufgaben, die Diekmann gemeinsam mit seinen Mitarbeitern Mag. Anna Duschlbauer und Christian Feuerstein erledigt. Dazu gehören auch die Verkehrsplanung, z.B. derzeit die Vorbereitungen für die Verlegung der L 190 in Kooperation mit dem Land, Gutachten zum Ortsbildschutz und die Prüfung von Grundteilungen.

Die Vorbereitung von Entscheidungen, die je nach Thema Bürgermeister, Stadtrat oder Stadtvertretung zu fällen haben, besteht dabei meistens im Einholen aller relevanten Informationen, im Aufzeigen von Handlungsalternativen und in der Er-

stellung von Plänen. Meist gibt es widerstreitende Interessen, so dass abgewogen werden muss, welche Entscheidung an einer konkreten Stelle dem Gemeinwohl am besten dient, z. B. optimierter Verkehrsfluss oder Verkehrsberuhigung, Erhalt von Landwirtschaft und Grünräumen oder Neuausweisung von Bauland, verdichtetes Bauen oder Einfamilienhäuser.

Darüber hinaus betreut die Stadtplanung das geographische Informationssystem, in dem auf der Grundlage von Luftbildern und Katasterplänen eine Fülle von Karten erstellt werden, die den verschiedenen Abteilungen im Rathaus und externen Partnern zur Verfügung stehen. So wurden in letzter Zeit alle Straßenbeleuchtungen und Brücken in Bludenz erfasst, so dass deren Standorte und alle notwendigen Hintergrundinformationen per Knopfdruck am Computer ersichtlich sind. Ebenso wurden vorbereitende Analysen für ein neues Wegweiserkonzept sowie für ein Spiel- und Freiraumkonzept erstellt. Auch Vermessungsarbeiten der Stadt werden in der Abteilung koordiniert und diverse CAD-Zeichnungen für amtsinterne Zwecke angefertigt.

Herzlichst,
Ihr Stadtrat für Verkehr und Stadtplanung,
Wolfgang Weiss



*Wolfgang Weiss
(SPÖ)
Stadtrat für
Raumplanung und
Verkehr.*

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit unter Tel. 0664-4484994 oder E-mail wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung

Die Stadtplanung bietet mit nur drei Personen ein breites Leistungsspektrum

Bludenzner Innenstadt ist auf der Überholspur

Deutliche Qualitätsverbesserungen und viele neue Betriebe



Dr. Thomas Lins
(ÖVP)
Stadtrat für
Wirtschaft und
Kultur



Stadtrat Lins und Bürgermeister gratulieren zum neuen Schickeria Standort.

Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner!

Mit der Einigung aller Beteiligten am Kronenhausprojekt und den vorgegangenen – zugegeben – langen Verhandlungen, sind wir für die Entwicklung der Bludenzner Innenstadt einen großen Schritt weitergekommen. Das Kronenhaus ist ein Schlüsselprojekt für die künftige Innenstadtgestaltung.

Ganz im Schatten dieses vieldiskutierten Vorhabens stehen zahlreiche neue Betriebe und Gastrolokale in der Innenstadt. Entlang unserer Haupteinkaufsstraße, der Werdenbergerstraße, hat sich in den vergangenen Jahren eine deutliche Qualitätsverbesserung ergeben.

Städtleoptik ist ein sehr schönes Optiker-geschäft am Beginn der Fußgängerzone geworden. Gleich daneben ist der Bludenzner Benetton Standort inzwischen das Flaggschiff der italienischen Modemarke Benetton in Vorarlberg. Seeberger Kindermoden ist mit dem Einzug in das ehemalige Geschäftslokal von Bonner ein großer Wurf gelungen. Tally Weijl ist gerade bei jungen Einkäuferinnen und Einkäufern sehr beliebt. Mit der ersten Vorarlberger Niederlassung von der Tyrolia Buchhandelskette hat

Bludenz nun die größte Buchhandlung des Landes in der Fußgängerzone angesiedelt. Neues Leben gibt es auch im ehemaligen Lampert. Dort hat sich die Modekette Cecil ein sehr schönes Geschäft eingerichtet. Ein absoluter Gewinn stellt das neue Verkaufslokal von Schickeria in der Mühlgasse dar.

Die Neuerungen im Gastrobereich tragen schon viel zum neuen Straßenbild in der Fußgängerzone bei. Pino ist nicht nur als Speiserestaurant beliebt, sondern ist ein Treffpunkt für alle Bludenzner Innenstadtbewohner mit einem schönen Straßencafé geworden. Das alte Rathaus ist seit der Eröffnung ein Garant für gutes Essen, Gastlichkeit und beste gastronomische Versorgung. Neu ist im Höfle der Standort von Michele. Das lange leerstehende Lokal wurde dort von Michele Bolla zu einem Handels- und Gastrolokal umgebaut.

Das sind nicht alle Beispiele für den ständigen Wandel einer lebhaften Innenstadt. Bei zahlreichen, hier aufgezählten Betrieben, hat die Stadt Bludenz sehr aktiv an der Neukonzeption mitgearbeitet oder durch unsere Wirtschaftsförderung die Vorhaben unterstützt.

Im Schatten von Großprojekten werden diese sehr wichtigen Faktoren für eine qualitative Handels- und Gastrolandschaft in der Innenstadt oft vergessen. Wir wollen dies auch mit unserem Innenstadtentwicklungskonzept in Erinnerung rufen und dadurch neue Möglichkeiten für eine lebhafte Innenstadt abklären. Wichtig sind natürlich weiterhin die großen Frequenzbringer. Die Qualität eines lebhaften Stadtzentrums entsteht aber vor allem aus einer soliden und gesunden Mischung. Das ist unser Ziel und daran gilt es weiter intensiv zu arbeiten.

Ihr Wirtschafts- und Kulturstadtrat
Thomas Lins

Sprechstunde jeden
Montag ab 16.30
Uhr nach telefonischer
Vereinbarung
unter Tel. 05552-
62287

Der Bürgermeister gratuliert!



Isolde und Kurt Hutter
In der Halde 2b
Goldene Hochzeit am 13. Juli 2009



Margaretha und Josef Wegeler
Hülzstraße 2
Goldene Hochzeit am 24. Juli 2009



Anna Pecoraro
Spitalgasse 12, Laurentiuspark
96. Geburtstag am 31. Juli 2009



Gertraud und Wilhelm Hofer
Unterer Illrain 32
Goldene Hochzeit am 8. August 2009



Karl Madlener
Winkelweg 21
96. Geburtstag am 9. August 2009



Sofie Dünser
Strof Mottaweg 26, Außerbraz
90. Geburtstag am 15. August 2009



Theresia Dür
Von Sternbachstraße 13
90. Geburtstag am 16. August 2009



Ingeborg und Edmund Fetzl
Kreuzweg 14, Außerbraz
Diamantene Hochzeit am 27. August



Wilhelmine Hofer
Alte Landstraße 7
97. Geburtstag am 7. September 2009



Josef Mascher
Spitalgasse 12, Laurentiuspark
95. Geburtstag am 13. September 2009



Ernestine Feuerstein
Im Moos 36
90. Geburtstag am 14. September 2009



Otwald Hölbling
Untersteinstraße 39
90. Geburtstag am 24. September 2009



Katharina Kraml
Spitalgasse 12, Laurentiuspark
96. Geburtstag am 24. September 2009



Ilse und Elmar Fitsch
Brunnenfelderstraße 37
Goldene Hochzeit am 24. Jänner 2009

Altersjubilare

Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten in der Zeit vom 24. Juni bis 24. September 2009 ihren Geburtstag

Hedwig Linder
Maria Munduch
Gottfried Simma
Josef Mascher
Ludwig Brüstle
Albert Catry
Zita Spescha
Amalia Schaffenrath
Johanna Carugati
Sofie Dünser

Ernestine Feuerstein
Stefanie Wirth
Elisabeth Buda
Emma Vonbank
Ewald Schnetzer
Lydia Rofner
Frieda Bitschnau
Carmen Dania
Rosa Osti
Emma Auer
Imelda Steu
Irma Egger
Josefine Scheibenstock
Leonhard Netzer
Hildegard Salcher
Adelheid Monthaler
Bruno Stroppa
Maria Burtscher

Aloisia Weg
Elisabeth Berchtold
Paula Saxa
Elsbeth Seeberger
Erwin Schuchter
Ferdinand Oberbauer
Elsa Martin
Sieglinde Böttcher
Josef Burtscher
Ida Ecker
Gerhard Rolfs
Elmar Schallert
Ilga Cecco
Ingeborg Vonach
Maria Reinthaler
Maria Müller
Berta Naglic
Irmgard Dreier

Eugen Schwald
MagnusHartmann
Karl Forster
Gunar Weiss
Guido Bargehr
Erna Schneider
Margareta Mandak
Richard Mallin
Anna Müller

Hedwig Linder feierte den 102. Geburtstag



Hedwig Linder
Spitalgasse 12, Laurentiuspark
102. Geburtstag am 9. August 2009



Eine große Gratulantschar stellte sich zum 102. Geburtstag von Hedwig Linder im Sozialzentrum Laurentiuspark ein.

Emma Müller wurde 100 Jahre alt



Emma Müller
Unterradin 23
100. Geburtstag am 10. September 2009



Die ganze Familie, der Musikverein, Freunde, Bekannte, Bürgermeister und Ortsvorsteher gratulierten Frau Müller zum hohen Geburtstag.



Mädchen

22. Juni bis
20. September

Lilli Kahlhammer
Miriam Larcher
Sara Tutic
Mariette Bachaeva
Sudenaz Aslan
Lucy Bischof
Violetta Dünfründt
Meryem Altunsöz
Hira-Nur Kökdemir
Emelie Jochum
Basak Demir
Aylin Göl
Zeynep Kilic
Elina Vonbun
Ema Omerdic
Tijana Pezerovic
Elizan Demirörs
Kasimira Bitschnau
Fabienne Knes
Angelina Siegl
Zoe Fabing
Tanja Salzgeber

Knaben

22. Juni bis
20. September

Aziz Alivuk
Jakob Capelli
Aaron Hajdukovic
Mateo Horvat
Emre Akcay
Benjamin Capelli
Oguz Olgun
Mehmet Düzgören
Luca Fugger

Arkin Ünlü
Bedirhan Basar
Endrit Shabani
Guri Thaqi
Luka Peula
Kevin Hajek
Tolga Duyar
Niklas Oberscheider
Nikolay Sievski

Hochzeiten

22. Juni bis
20. September

Dionatan Brugger
Beatriz Knecht

Michael Knobelspies
Raphaela Tinkhauser

Rene Hartl
Loredana Sandu

Esref Özdemir
Ömür Özdemir

Oliver Winkler
Heidi Mathis

Martin Bitschnau
Ilona Gutekunst

Bernhard Corn
Martina Hackhofer

Harald Golob
Stefanie Kosiak

Denis Tsygulev
Anastasija Kusnevska

Hermann Strolz
Silke Gostenschnig

Thomas Burtscher
Hörtenhuemer Birgit

Markus Lenk
Andrea Haupt

Burkhard Tschofen
Martina Jochum

Markus Bischof
Nadine Angeli

Ümit Poyraz
Cemile Erün

Markus Pfanner
Nadine Stenech

Jonathan Barnett
Britta Lorünser

Roland Frei
Sabine Batlogg

Sterbefälle

22. Juni bis
20. September

Anna-Maria Neyer
Marianne Neyer
Josef Wellschreiber
Johanna Perktold
Heinrich Zugg
Anna Loretz
Wilhelm Burtscher
Maria Franzke
Christa Temmel
Albert Giesinger
Else Mathies
Hans Nesler
Paula Manahl
Hugo Kegele
Eugenie Paoli
Wilhelm Friesenecker
Hermine Burtscher
Josefa Espen
Regina Kautz
Günther Schlatter
Gisela Krainz

Wohin in Bludenz

Veranstaltungskalender

Ein vielfältiges Angebot

ORF, Lange Nacht der Museen	3. Okt., 18 - 1 Uhr, Bludenz
Brass Spektakel	9.-11. Okt., Remise
Markt der Kulturen	10. Okt., 9-13 Uhr, Borgoplatz
Trachtenmesse	12., 13. Okt., 9.30-18 Uhr, Stadtsaal
Kultur.LEBEN. Paul Gulda, Klavierrecital	13. Okt., 20 Uhr, Remise
Tanznachmittag mit Heli und Manuela	14. Okt., 14.30 Uhr, Fohrenburg
Kabarett „Vogelfrei“ mit Stefan Vögel	16. Okt., 20 Uhr, Remise
Kinder- und Jugendanwalt Michael Rauch	19. Okt., 16-18 Uhr, aha Bludenz
BIFO vor Ort	23. Okt., 13.30 -17.30 Uhr, aha
Fatima Spar and the Freedom Fries	23. Okt., 20 Uhr, Remise
Tanznachmittag mit Heli und Manuela	28. Okt., 14.30 Uhr, Fohrenburg
0,75 lit. WeinLese - Literarische Kostproben	5. Nov., 20 Uhr, Volksbank
Ausstellungseröffnung Agata Madejska	5. Nov., 20 Uhr, Galerie allerArt
Fragen zur Arbeitswelt mit Michael Tinkhauser	9. Nov., 16-18 Uhr, aha Bludenz
Tanznachmittag mit Heli und Manuela	11. Nov., 14.30 Uhr, Fohrenburg
Kultur.LEBEN: „Lachen macht gesund“ mit Karlheinz Hackl	11. Nov., 20 Uhr, Remise
Nifty's Crazy Klezmer im 3. Jahrtausend	13. Nov., 20 Uhr, Remise
Kinder- und Jugendanwalt Michael Rauch	16. Nov., 16-18 Uhr, aha Bludenz
Kultur.LEBEN: Lesung mit Michael Köhlmeier	21. Nov., 20 Uhr, Remise
Tanznachmittag mit Heli und Manuela	25. Nov., 14.30 Uhr, Fohrenburg
Bludnzer Tage zeitgemäßer Musik	25.-28. Nov., Remise



Noch mehr Infos:

www.bludenz.at

www.remise-bludenz.at

Informationen aus erster Hand:
Vorsorge betrifft mehr, als man denkt.
Ein persönliches Vorsorge-Gespräch
bringt Klarheit.

**Jetzt
Vorsorge-
Ratgeber
für Sie!**



Vorsorge ist eine Frage der sorgfältigen Planung: von der Absicherung bei Unfall und Krankheit über das Schaffen von Geldreserven bis hin zur Ausbildung der Kinder. Umfassende Vorsorge hat viele Facetten. Mit einem Vorsorge-Gespräch können Sie Sicherheit schaffen, für sich und Ihre Familie, für jetzt und Ihre Zukunft. Praktische Informationen gibt es auch im Vorsorge-Ratgeber – jetzt gratis in der Sparkasse.